

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 219.

Samstag den 25. September 1875.

(3181—2)

Nr. 7375.

## Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Krain und Krain wird hiemit bekannt gemacht: Das k. k. Justiz-Ministerium hat mit dem Erlasse vom 16. September 1875, Z. 12762, genehmigt, daß das mit der Justizministerialverordnung vom 18. Juli 1875, R. G. B. Nr. 105, von Planina nach Voitsch verlegte Bezirksgericht, sowie dessen Sprengel, den Namen Voitsch führe.

Graz, am 19. September 1875.

k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(3167—2)

Nr. 1599.

## Adjuncten-Stelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Sittich ist die Bezirksgerichts-Adjunctenstelle, mit der Diensteszuweisung zum Kreisgerichte Rudolfswerth, mit den stammmäßigen Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 5. Oktober 1875

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Rudolfswerth, am 16. September 1875.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3080—3)

Nr. 1030.

## Concepts-Practantenstelle.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach ist eine Concepts-Practantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 600 fl. zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der absolvierten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, der mit gutem Erfolge abgelegten theoretischen Staatsprüfungen, dann der Kenntniss beider Landessprachen

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 10. September 1875.

Präsidium der k. k. Finanzdirection.

(3184—2)

Nr. 3788.

## Gefangen-Aufseherstelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenenaufseherstelle I. Klasse mit der jährlichen Löhnung von 300 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage, und hiedurch in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenenaufseherstelle II. Klasse mit der jährlichen Löhnung von 260 fl. und 25% Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concur ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der Kenntniss der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen,

vom 1. Oktober 1875 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. B., oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., für Civilstaatsbedienstungen in Vornahme genommen sind.

Jeder angestellte Gefangenenaufseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach, am 20. September 1875.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(3182—2)

Nr. 429.

## Concurs-Ausschreibung.

Der Lehrposten in Ratschach mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und Naturalwohnung ist zu besetzen.

Gesuche sind, gehörig belegt,

bis 20. Oktober 1875

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 17. September 1875.

(3155—3)

Nr. 3303.

## Diurnistenstelle.

In Absicht auf die Anlegung der neuen Grundbücher wird beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte ein verlässlicher geschäftsroutinierter Diurnist mit einer reinen gutleserlichen und gefälligen Schrift gegen ein Taggeld von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr. mit dem Bedenken aufgenommen, daß dessen Ernennung der Genehmigung des hohen k. k. Landesgerichtspräsidiums Laibach unterliegt.

Concurstermin

bis 1. Oktober 1875.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19ten September 1875.

(3216—1)

Nr. 12282.

## Studenten-Stiftungen.

Bei der in der Verwaltung der Stadtkasse stehenden Bartelmä Salocher'schen Studentenstiftung gelangen der zweite, dritte und fünfte Platz, jeder mit jährlichen 50 fl., zur Besetzung.

Zum Genuße dieser Stiftung sind in Krain geborene, arme, gutgesittete, fleißige, am laibacher Gymnasium studierende Jünglinge berufen.

Die Bewerber haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester documentierten Gesuche bis

Ende Oktober 1875

im Wege der k. k. Gymnasial-Direction an den gefertigten Bürgermeister, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 21. September 1875.

Der Bürgermeister: Paschan.

(3217—1)

Nr. 12158.

## Aufruf

### zur Controlls-Versammlung.

Die k. k. Landesregierung für Krain hat im Einvernehmen mit dem k. k. General-Commando Graz die Tage für die Controlls- und Nachcontrolls-Versammlungen, zu welchen keine Einberufungskarten mehr ausgetheilt werden, ein für allemal festzusetzen befunden und bestimmt, daß für die Stadt Laibach die Controlls-Versammlung am

11. Oktober

jeden Jahres, um 8 Uhr früh, in der St. Peterskaserne abgehalten wird.

Es wird demnach sämtliche in Laibach sich aufhaltende, dauernd beurlaubte, sowie die dem Reservestande angehörige Mannschaft des k. k. Heeres und der Kriegsmarine, mit Ausnahme jener:

a) welche im Jahre 1875 in activer Dienstleistung gestanden, oder zur militärischen Ausbildung oder periodischen Waffenübung eingerückt waren;

b) welche nach vollstreckter Militär-Dienstpflicht auf öffentlichen Bedienstungen provisorisch angestellt sind und mit Bewilligung des Reichskriegsministeriums bis zum Erhalte einer definitiven Anstellung im Urlauberstande als nicht verfügbar geführt werden; dann

c) der in Straf- oder Untersuchungshaft befindlichen; d) der in Ausübung ihres Gewerbes eingeschifften Seeleute und

e) der Nachmänner

aufgefordert, am obgenannten Tage zur Controlls-Versammlung in bürgerlicher Kleidung ohne Waffen und Stöcke, versehen mit den Urlaubsdokumenten (Militär-Paß) zu erscheinen.

Zur bestimmten Stunde wird der anwesende Herr Offizier das Horn-Signal „Ruf“ blasen lassen, auf welches Signal die Mannschaft in Reihe und Glied zu treten und allfälliges Tabakrauchen sogleich einzustellen hat; der Beginn des Controlls-Actes wird durch das Signal „Habt Acht!“ und der Schluß desselben durch das Signal „Abblasen“ markiert.

Jeder Mann, der sich während des Controlls-Actes eine Verletzung gegen die militärische Disciplin zu Schulden kommen läßt, wird nach militärischem Straßmaße von seite des anwesenden Herrn Offiziers bestraft.

Endlich wird jene Mannschaft, welche der Controlls-Versammlung beizuwohnen verhindert war, aufgefordert, am

2. November

jeden Jahres zur Nachcontrolls-Versammlung zu erscheinen.

Wer von der Controlls- und Nachcontrolls-Versammlung ohne hinreichende Rechtfertigung ausbleibt, wird nach den Strafvorschriften behandelt werden.

Stadtmagistrat Laibach,

am 14. September 1875.

(3212—1)

Nr. 4902.

## Rundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher

bezüglich der Catastralgemeinde Möttnef auf den

4. Oktober l. J.

festgesetzt wird.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, am obigen Tage in Möttnef zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 19. September 1875.

(3168—3)

## Subarrondierungs-Rundmachung.

Unter Bezugnahme auf die öffentliche Ausschreibung vom 26. August dieses Jahres und bei Aufrechterhaltung der in der diesbezüglichen Rundmachung enthaltenen Behandlungs-Bedingungen wird hiemit bekanntgegeben, daß wegen Sicherstellung der Artikel Streu- und Bettenstroh für die Stationen Laibach, Stein und Vir auf die Zeit vom 1. November 1875 bis Ende Oktober 1876

Mittwoch den 29. d. M.,

vormittags 11 Uhr, im Amtlocale der gefertigten Magazins-Verwaltung eine neuerliche Offert-verhandlung abgehalten werden wird.

Nähere Auskünfte können bei der gefertigten Magazins-Verwaltung täglich eingeholt werden.

Laibach, am 20. September 1875.

k. k. Militär-Berpflegs-Bezirksverwaltung zu Laibach.

# Anzeigebblatt.

(3059—3)

Nr. 4802.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Muzga von Koschepolana die exec. Versteigerung der dem Johann Cernivc von Dragovschel gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Stangen sub Rctf.-Nr. 132, Urb.-Nr. 99 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 7ten August 1875.

(2715—3)

Nr. 4162.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Pitti von Ravne gehörigen, gerichtlich auf 625 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel Urb.-Nr. 367/354 Rctf.-Nr. 509 vorkommenden Realität, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

6. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten Mai 1875.

(3071—3)

Nr. 3034.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Blat von Ceroc Nr. 7 die exec. Versteigerung der dem Stefan Stuller von dort Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3002 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 11, Steuergemeinde Kerschdorf, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mödling.

(3125—3)

Nr. 13586.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Fil, durch Dr. Blosche, die exec. Versteigerung der der Helena Sluga in Slape Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 205 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Slape sub Einl.-Nr. 20 vorkommenden Realität pcto 113 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

6. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1875.

(3089—3)

Nr. 365.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Jalovec von Kalce Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 238 fl. 30 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 496 vorkommenden Realität wegen schuldigen Steuerrückstandes per 56 fl. 73 1/2 kr. und der Executionskosten per 14 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurktfeld, am 28. Jänner 1875.

(2810—3)

Nr. 4228.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Blaz, durch Dr. Ahacik, die exec. Versteigerung der dem Johann Celestnik von Wolfs-

büchel gehörigen, gerichtlich auf 1307 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Ponovitsch sub Urb.-Nr. 55, Rctf.-Nr. 35 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 31sten Juli 1875.

(2977—3)

Nr. 4413.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Potocnik von Stein die exec. Versteigerung der dem Anton Potocnik von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 3736 fl. geschätzten Realität, vorkommend im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 140, Wapp.-Nr. 33 toustagara und Urb.-Nr. 35 ad Stadtkirchengilt Stein pcto. 600 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten August 1875.

(2717—3)

Nr. 4191.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Lukas Zernel von Strunksdorf gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel Urb.-Nr. 262/256, Rctf.-Nr. 464 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant ein 10% Vadium vor gemachtem Anbote zu handen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten Mai 1875.

(3135—2)

Nr. 6234.

## Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache der Anna Dornik, durch Dr. Ahacik, gegen Mathias Gritar von Potoschlavas pcto. 100 fl. c. s. c. hat es bei der mit Bescheid vom 14. April 1875, Z. 2300, auf den

11. Oktober 1875,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 363 ad Gallenberg das Verbleiben.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten September 1875.

(3062—3)

Nr. 5201.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Juvan von Klenit gehörigen, gerichtlich auf 3904 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Ponovitsch sub Urb.-Nr. 63, Rctf.-Nr. 45 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten August 1875.

(2835—3)

Nr. 5069.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Blaschon von Planina die exec. Versteigerung der dem Kaiser Meden von Sauschischel Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 985 fl. geschätzten, sub Rctf.-Nr. 434 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

30. November 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 26ten Juni 1875.

(3096—1)

Nr. 524.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom 1. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Koritnik von Haselbach die exec. Versteigerung der dem Johann Pirz von Söke recte Boslovitz gehörigen, gerichtlich auf 1308 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ref.-Nr. 4773, fol. 300 vorkommenden Realität wegen schuldigen 67 fl. 50 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,  
die zweite auf den  
13. November  
und die dritte auf den

14. Dezember 1875,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 13ten Februar 1875.

(3087—1)

Nr. 836.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom 1. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. l. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Alerars die exec. Versteigerung der dem Anton Stanik von Brod gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität sub Ref.-Nr. 264 wegen der Executionsführung unerlaufenen Kosten per 25 fl. 60 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,  
die zweite auf den  
15. November  
und die dritte auf den

15. Dezember 1875,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 5. März 1875.

(3144—1)

Nr. 3774.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom 1. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Baic, durch Dr. Mosche, die exec. Versteigerung der Anna Fribar von Prelog gehörigen, gerichtlich auf 2278 fl. 20 kr. geschätzten, in Prelog bei Zauchen Consc.-Nr. 7 Nr. 90 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,  
die zweite auf den  
13. November  
und die dritte auf den

13. Dezember 1875,  
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Unter Einem wird Johann Fribar von Prelog als Curator des Anna Fribar'schen Verlasses bestellt und an ihn der Feilbietungsbescheid zugestellt.  
R. l. Bezirksgericht Egg, am 4ten August 1875.

(3178—1)

Nr. 4961.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem 1. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des f. l. Steueramtes in Wippach nom. des hohen Alerars gegen Anton Fatuc von Ustja Nr. 49 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 12. Mai 1874, schuldigen 10 fl. 77 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. III, pag. 188 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 210 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

9. Oktober,  
auf den

9. November  
und auf den

10. Dezember 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Wippach, am 29. August 1875.

(3095—1)

Nr. 850.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom 1. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjährigen Anton Starz von Mitterarto, durch den Vormund Josef Punler von ebenda, die exec. Versteigerung der dem Josef Sakrajsek von Mitterarto gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gurfeld sub Dom.-Nr. 4 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 31. Oktober 1873, 3. 5778, schuldigen 28 fl. und 1 fl. 50 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,  
die zweite auf den

17. November  
und die dritte auf den

18. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 10. März 1875.

(3068—1)

Nr. 2793.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom 1. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Staniza von Mähau die reassumierte exec. dritte Versteigerung der dem Jve Kostel von Kermacina gehörigen, gerichtlich auf 2765 fl. geschätzten Realität sub Curr.-

Nr. 60 ad Herrschaft Mötting bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagfakung, auf den

20. Oktober 1875,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Mötting.

(2413—1)

Nr. 3610.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Ansprecher der Realität, Steuergemeinde Födnig, Waldparz.-Nr. 782.

Von dem 1. l. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Ansprechern der Realität, Steuergemeinde Födnig, Waldparz.-Nr. 782, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Polenz von Terboje die Klage peto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf diese Waldparzelle eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

20. Oktober 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Juli 1875.

(3152—1)

Nr. 6543.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom 1. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Fütter von Altlag, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Anton und der Luna Hoge von Altlag gehörigen, gerichtlich auf 175 fl. geschätzten, unbehausten Realität sub Band VII, fol. 18 ad Herrschaft Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,  
die zweite auf den

16. November  
und die dritte auf den

16. Dezember 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 25. August 1875.

(2864—3)

Nr. 926.

**Reassumierung exec. executiver Feilbietung.**

Vom 1. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bozar von Laibach gegen Franz Gut von Schwarzenberg wegen schuldigen 28 fl. 75 kr. c. s. c. in die exec. dritte öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 933/58 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 700 fl. im Reassumierungswege bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietung auf den

8. Oktober 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesen Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 28ten April 1875.

(3149—1)

Nr. 4289.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom 1. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Petric, durch Dr. Wurzbach, die exec. Versteigerung der dem Petric jun. von Rasolce gehörigen, gerichtlich auf 1620 fl. geschätzten, im Grundbuche Mischelstetten Urb.-Nr. 605 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,  
die zweite auf den

15. November  
und die dritte auf den

15. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Feilbietungsrubrik für den unbekannt wo befindlichen Executen Johann Petric wird dem unter Einem bestellten Curator Thomas Dreznik von Rasolce zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 4ten September 1875.

(3146—1)

Nr. 4013.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom 1. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dragar von Snoschet die exec. Versteigerung der dem Mathias Großel von Dreschne gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche Poganik Ref.-Nr. 13 1/2, Einl.-Nr. 48 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,  
die zweite auf den

15. November  
und die dritte auf den

15. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Egg, am 21sten August 1875.

schon ein

**Muster-Auftrag**

an die allgemein als reell und solid anerkannte

**Erste Mariahilfer**

**Manufactur-Consumhalle**

des

**Ludwig Zwieback,**

Wien, Mariahilferstrasse 110.

von der großartigen und unübertroffenen Leistungsfähigkeit dieses Unternehmens. Diefelbe erfreut sich besonders darum des größten Zuspruches und einer allgemeinen Beliebtheit, weil es nicht bloß alle namenhafenden in den Annoncen angekündigten Artikel in bester Qualität und reichster Auswahl führt sondern auch alle

**27 kr.** in einem eben so reichen Sortiment zu überraschend billigen Preisen zu bieten in der Lage ist. Aufträge in der Provinz werden prompt gegen Nachnahme effectuiert. Muster der gewünschten Artikel und Warenverzeichnisse franco und gratis zugesendet. Für die gegenwärtige Saison, besonders empfehlenswerth: schwarze Lustres und Alpaca, Terno, französische einfache und Double-Cachemirs zu allen Preisen, schwarze  $\frac{1}{2}$  Rippe, farbige Rippe, ganz wollene französische Kleiderstoffe, neue Stoffe, Cheviots allerlei Planelle, Damentücher, schwarze und farbige Samme, Moiré zu Unterröcken, farbige Lustres, Glaces und Balernos, schwarze und farbige Seidenstoffe, schwere  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Leinwände und Tischzeuge etc.

(3109) 18—3

(2716—3) Nr. 4163.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Jennel von Ponique gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radlisch sub Urb.-Nr. 233/244, Kets.-Nr. 456 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,  
die zweite auf den  
8. November  
und die dritte auf den  
9. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten Mai 1875.

(3097—3) Nr. 366.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gursfeld die exec. Versteigerung der dem Jakob Lohner von Arto Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 195 fl. 31 kr. geschätzten, im Grundbuche der Strassoldogilt Ver.-Nr. 129 neu, (36 alt) vorkommenden Realität wegen schuldigen Steuer rückstandes per 63 fl. 70 kr. und Kosten per 14 fl. 19 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,  
die zweite auf den

9. November  
und die dritte auf den

11. Dezember 1875,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 28. Jänner 1875.

(3162—3) Nr. 1683.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 3. Juli 1875, Z. 1217, bekannt gemacht, daß ob Erfolglosigkeit der zweiten Feilbietung der dem Andreas Weichit auf die im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 590 vorkommende Wiese „Weissenbach“ zustehenden Besitzrechte die dritte auf den

29. September 1875,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumte Feilbietungs-Tagung beibehalten wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 15ten September 1875.

(3138—3) Nr. 3492.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des hohen Herrars die exec. Versteigerung der dem Franz und der Helena, recte Josef Novak von Unterprem Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 775 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 883 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,  
die zweite auf den

6. November  
und die dritte auf den

7. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. August 1875.

(2534—1) Nr. 2732.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. August 1874, Z. 2887, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Tefave von Niederdorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 389 ad Herrschaft Reifnitz im Reassumierungswege auf den

16. Oktober 1875,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Mai 1875.

(3151—3) Nr. 6841.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Parz, Georg Parz, Andreas Schöber, Agnes Jallitsch, Josef Wittine, Georg Eisenzopf, Lina Tomez, Thomas Tomez, Agnes Schneider, Josef Jonke, Ursula Knospler, Gertraud Jallitsch, Andreas Hutter und Mathias Hiris sämmtliche von Sela.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo abwesenden und theilweise verstorbenen Ansassen von Sela resp. deren Rechtsnachfolgern als: Johann Parz, Georg Parz, Andreas Schöber, Agnes Jallitsch, Josef Wittine, Georg Eisenzopf, Lina Tomez, Thomas Tomez, Agnes Schneider, Josef Jonke, Ursula Knospler, Gertraud Jallitsch, Andreas Hutter und Mathias Hiris, sämmtliche von Sela, hiermit erinnert:

Es haben die Ansassen von Schallendorf, durch ihre Machthaber, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes der Hutweideparzelle Nummer 6936/a sub praes. 15. April 1874, Z. 2155, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

28. September 1875,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Ignaz Benedikt von Gottschee als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 1. September 1874.

(2878—3) Nr. 3254.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes von Sittich gegen Ignaz Verbiß von Bang wegen aus dem Rückstands ausweise vom 20. Juni 1872 schuldigen 344 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung den dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchen-gilt St. Veit sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität in Bang Consc.-Nr. 1 im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3300 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Tagungen auf den

7. Oktober,  
4. November

9. Dezember 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielten oder überbotenen Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 14. Juli 1875.

(3214—1) Nr. 6429.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 24. Juli 1875, Z. 4623, bekannt gemacht, daß bei der ersten Feilbietungs-Tagung des Eisen-Schmelz- und Hammerwerkes Sagraz kein Kauflustiger erschienen sei, wobei die zweite Feilbietungs-Tagung am

11. Oktober 1875,  
vormittags 10 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale vorgenommen wird.

Laibach, am 18. September 1875.

(2118—3) Nr. 3453.

## Erinnerung

an Georg Moditz von Oblat, nun unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Georg Moditz von Oblat, nun unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Johann Setina von St. Veit Hs.-Nr. 73 wider denselben die Klage auf Verjährung und Erloschenklärung der auf der Satzpost sub tom. VIII, pag. 357 im Grundbuche der Herrschaft Wippach vorkommenden Realität, seit 24. November 1806, auf Grund des Schuldscheines vom 24. November 1806 für Georg Moditz von Oblat per 100 fl. ö. W. intabuliert sub praes. 23. Jnni 1875, Z. 3453, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

5. Oktober 1875,  
vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Josef Rodere von St. Veit als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. Juni 1875.

(2128—3) Nr. 3469.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Siesan Malneric von Mladica Hs.-Nr. 5.

Von dem Bezirksgerichte Mötzing wird dem unbekannt wo befindlichen Siesan Malneric von Mladica Nr. 5 hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Klein von Sela bei Feil. Geist Hs.-Nr. 5 die Klage de praes. 21ten Juni 1873, Z. 3469, pcto. 40 fl. angebracht, worüber die Tagung zum summarischen Verfahren auf den

6. Oktober 1875,  
vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Michael Malneric von Mladica Hs.-Nr. 5 als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Curator, welchem es übrigens freisteht, seine Klage, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Mötzing, am 26. Juni 1875.

## Damen-Hüte

nach dem neuesten Modejournal werden billig  
verfertigt und modernisiert von der Modistin  
**Augustine Wayand,**  
vis à vis dem Franziskaner-Kloster Gaus-  
Nr. 47 im Gewölbe. (3203) 3-1

(3195) Bestes  
**Pergament-Papier**  
zum  
**Obsteindünsten,**  
pr. Bogen 20 kr. bei  
**Karlinger & Kasch.**

### Zur Beachtung.

**Johann Knes** vulgo **Ančnek**, Wirth u.  
Gausbesitzer in Unterfischta, wird hiermit erinnert,  
die mir eigenthümlich gehörigen Hühner in Ruhe  
zu lassen und denselben, wie es am 23. d. M.  
vormittags der Fall war, nicht den Kopf weg-  
zureißen, widrigenfalls ich genöthigt wäre, diesen  
Vorgang sowohl dem löblichen Strafgerichte wegen  
Vergehen gegen fremdes Eigenthum, als auch  
dem Thierärztvereine wegen Thierquälerei zur  
Anzeige zu bringen. (3225)

A. V. C.

**V. Wenko**  
**Herren-Mode-Geschäft,**  
168 neben der Bradezkybrücke, Laibach, 168  
empfiehlt ein gut sortirtes Lager der  
neuesten Zn- u. Ausländer-Herren-  
Modestoffe.

Befellungen für Herrenkleider jeder Art wer-  
den auf das schnellste und eleganteste geliefert,  
sowie auch auswärtige Aufträge nach Maßgabe  
prompt effectuirt. (3232)

## Illustrierte Modenzeitung,

Preis vierteljährig 1 Mark

monatlich 2 Nummern, 1 Schnittbeilage; jährlich 24 Nummern mit 2000 Abbildungen von  
Mode- und Handarbeiten und 200 Schnittmustern in natürlicher Größe, ist bei eleganter  
Ausstattung das billigste aller Modenjournal. Die „Illustrierte Modenzeitung“ bringt  
preis das Neueste und Beste; sie ist reichhaltiger und billiger als alle anderen in gleichem  
Zwischenraume erscheinenden Blätter.

Verlag von **Franz Ehardt**, Berlin W.

Befellungen nimmt an und liefert Probenummern gratis die Buchhandlung

**Jg. von Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.** (3229) 3-1

Die im Jahre 1830 auf Gegenseitigkeit gegründete

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

hat ihren 44. Jahresbericht und Rechnungsabschluss veröffentlicht, nach welchem die **Geschäfts-  
ergebnisse des Jahres 1874** wiederum in jeder Beziehung als **überaus günstig** zu  
bezeichnen sind und eine abermalige **Erhöhung der Dividende** für das Jahr 1876 hat be-  
schlossen werden können.

|                                                  |                              |
|--------------------------------------------------|------------------------------|
| Es gingen ein: 3286 Anträge mit                  | 5.370,850 Thlrn. Vers.-Summe |
| Mitgliederbestand Ende 1874: 22,140 Personen mit | 31.038,150 „                 |
| Prämien-Reservefonds;                            | 4.079,125 „                  |
| Vertheilbarer Ueberschuss:                       | 1.104,540 „                  |

Dividende an die Versicherten für 1876: 38% der Prämie.

Neben ihren reichen, vorzugsweise in mündelsicheren Hypotheken angelegten Fonds bietet  
die Gesellschaft durch das Band der **Gegenseitigkeit** die **vollständigste Sicherheit**.

Durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse als Dividende an die Versicherten  
werden die Beiträge in nachhaltiger Weise auf das äusserste Mass der Billigkeit vermindert.

Die Auszahlung der Versicherungssummen erfolgt jederzeit schnell und ohne Abzug.  
Die Gesellschaft übernimmt auf Grund ihrer neuen, seit dem 1. April d. J. eingeführten,  
namhafte Vortheile während der Versicherungs-Bedingungen die Versicherung eines Capitals bis zu  
60,000 Mark für den Fall des Todes oder der Erfüllung eines voraus bestimmten Lebensalters.

Die **Hauptagentur** obiger Gesellschaft für das Herzogthum **KRAIN** ist Herrn Kauf-  
mann **Johann Seunig** in Laibach übertragen worden.

Wien, 14. September 1875.

Die General-Repräsentanz für Oesterreich:  
**C. F. W. Krüger**, Giselstrasse Nr. 5.

**Johann Seunig**,  
Haupt-Agent der Gesellschaft, Hauptplatz Nr. 9.

**R. Ditmar**



in Wien

land. priv. Lampenfabrikant

empfiehlt aus seinem größten, sich eines Vertrauens erfreuenden Etablissement

### „Lampen aller Gattungen“

sowol für Petroleum, als auch für Del. Die Preise sind trotz der anerkannten  
Solidität des Fabricates billiger als alle Erzeugnisse des Zn- oder Auslandes.  
Lager hatten alle größeren und renommirteren Geschäfte.

### Warnung.

Jede complete Lampe trägt obiges Fabrikzeichen.  
X Phönixcylinder mit der protokollirten Fabrikmarke versehen,  
springen nicht und sind genau den Constructionen meiner Brenner ange-  
paßt, worauf ich besonders aufmerksam mache; Cylinder unter demselben  
Namen — mit anderen Zeichen — sind Nachahmungen. (3160) 15 2

Wiens allergrößtes

(3230) 30-1

**27**

**kr.-**

## Etablissement

der als solid und reell anerkannten Firma

**Bernhard Pollak,**  
**WIEN,**

**Kärntnerstraße Nr. 14**

(vis-à-vis der Weihburggasse),

verkauft einzig und allein unter gewissen-  
haftester Garantie für beste Qualität und  
Echtheit der Waren fortwährend das

## Allerneueste

für jede Saison

in

**Schafwoll-Kleiderstoffen.**

Ebenso alle erdenklichen Gattungen Leinen-,  
Mode-, Current- und Wirkwaren, Seiden- und  
Sammt-Bänder, sowie Guipür-Spitzen in allen  
Sorten, nebst tausend anderen Artikeln.

## Muster- und Waren-

### Verzeichnis

**gratis und franco.**

Bestellungen, selbst die kleinste, prompt gegen  
Nachnahme.

**Nichtconvenirendes wird an-  
standslos zurückgenommen.**

## Pensionat

für die Hörer der öffentlichen Handels-Mittelschule und der Specialkurse an der  
Anstalt des Director **Carl Porges**,  
Wien, IX., Kolingasse 17, (2908) 6-6  
verlängerte Wipplingerstrasse, nächst dem Schottenring, im Hause des Beamtenvereins.  
**Aufnahmen** vom 9. September an.  
**Programme** sind im Institutslocale und in der Beck'schen Universitäts-  
buchhandlung, Wien, I., Rothenurmstrasse Nr. 15 gratis zu haben.

Am 1. Oktober

beginnt das Schuljahr 1875/76 in der vom h. k. k. Unterrichts-  
ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

## Privat-Lehr- & Erziehungs-Anstalt

für Mädchen

der

(2926) 3-4

**Victorine Rehn,**

**Laibach, Fürstenhof 206.**

Mündliche Auskunft ertheilt die **Vorstellung** täglich von 10 Uhr vor-  
bis 2 Uhr nachmittags. Programme werden auf Verlangen portofrei versendet.

## Bekanntmachung.

Am 1. Oktober 1. J. wird in der Musikschule des philharmonischen Vereines ein Kurs für

## weiblichen Sologefang

eröffnet, dessen Leitung dem **Frl. Clementine Eberhart** anvertraut wurde.  
Anmeldungen hiezu werden von der gefertigten Direction am **28., 29. und 30. Sep-  
tember 1. J.** von 12 bis 1 Uhr mittags im Schullocale im **Fürstenhofe** angenommen.  
Laibach, am 22. September 1875. (3209) 3-2

Direction der philharm. Gesellschaft.

Bei der philharmonischen Gesellschaft wird ein

## Diener

aufgenommen. — Mit dieser Stelle ist der Bezug einer Jahresentlohnung von 200 fl. verbunden.  
Bewerber, welche der beiden Landesprachen, sowie des Lesens und Schreibens kundig sein  
müssen und eine tadellose Conduite nachweisen können, haben ihre eigenhändig geschriebenen Ge-  
suche bis **15. Oktober d. J.** in der Directionskanzlei am **Jahrmärktsplatz Nr. 287** abzugeben.  
Laibach, am 22. September 1875. (3210) 3-2

Von der Direction der philharm. Gesellschaft.

## Die grossartigste Auswahl

von (3193) 3-2

**Mänteln, Paletots, Jacken & Jaquets**

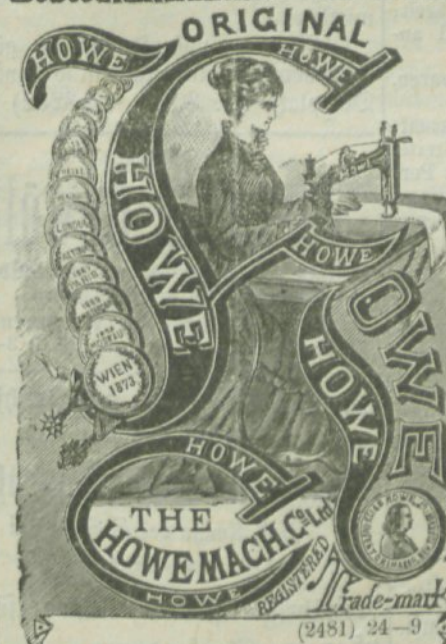
zu billigsten Preisen ist unstreitig nur bei

**A. J. Fischer**

222, Laibach, Kundschaftsplatz, 222.

## Beste Nähmaschine der Welt.

Für Krain einzig und allein  
echt beim Gefertigten!



Nebst den Original-  
**Howe-Maschinen**

sind bei mir fast alle gangbaren

## Nähmaschinen

des Auslandes zu sehr herabge-  
setzten Preisen in grösster Aus-  
wahl vorhanden.

Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach,

Judengasse 228.

Hochachtungsvoll

**Franz Detter.**

Auswärts nimmt mein Reisender Herr J. Globočnik Auf-  
träge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den  
erforderlichen Unterricht. (2481) 24-9

**Annonce.**

Der Bitte mehrerer Familien entsprechend, gibt die Unterzeichnete bekannt, daß dieselbe mit 1. Oktober d. J. auch jeden Donnerstag und Sonntag einen

**Kinder-Kurs**

abgehalten wird.

(3223)

Marie Anfosy.

**Ein****Notariats-Kanzlist**

findet mit 1. Oktober d. J. Aufnahme bei dem Notariate in Reifnitz.

Anfragen direct, Gehalt nach Vereinbarung. (3194) 3—2

Der Gefertigte

**Gärtner,**

ledigen Standes, 36 Jahre alt, in allen Zweigen der Gärtnerei bewandert und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht bei einer Herrschaft z. eine seinen Kenntnissen entsprechende Gärtnersstelle. Derselbe ist der deutschen und slavischen Sprache mächtig, war durch 23 Jahre bei den verschiedensten Herrschaften in Wien und Graz z. als Gehilfe thätig und ist derzeit seit 8 Jahren als Obergärtner bei der Herrschaft Thurn am Hart in Krain angestellt. Gefällige Offerte wollen an den Gefertigten nach Thurn am Hart in Unterkrain eingesendet werden. (3130) 3—3

Josef Donda, Gärtner.

**Ein****Lehrjunge**

oder

**Prakticant**

wird für ein hiesiges Spezereigeschäft gesucht. Näheres aus Gefälligkeit in der Expedition dieses Blattes. (3227)

Nur in

**Pollaks**

ältester und berühmtester

**27****kr.-****Universal-Warenhalle,****WIEN,****Mariahilferstraße 1,**

wird, wie allbekannt, unter strengster Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren stets das Allerneueste en gros & en detail abgegeben.

**Schafwoll-Kleiderstoffe,**

die feinsten und modernsten, für jede Saison in allen Farben, glatt, gestreift, einfach und schottisch carriert, und zwar: Lüster, Rips, Plaidstoffe, Diagonal, Flanell, Cheviot (Tuch-Kleider), nebst vielen anderen Sorten.

Leinwänden, alle Gattungen Tischzeuge in Zwisch und Damast, Gradl, weiss und farbig, Vorhänge, Chiffon  $\frac{1}{4}$ , sogar  $\frac{1}{2}$  breit; Percalins, türk. Creton, nebst tausend anderen Artikeln.

Vollständiges Sortiment von Wirkwaren, Herren- und Damen-Gravats.

Grösstes Lager von Seiden- und Sammt-Bändern in jeder beliebigen Farbe und Breite. Schafwoll- und Blond-Spitzen, auch mit Perlen benähte, sowie überhaupt alle in dieses Fach einschlägigen Gegenstände, und dies

alles nur zu

**27 kr.**

Versendungen mittelst Nachnahme prompt. Muster- und Waren-Verzeichnis gratis und franco. (3231) 30—1

**Ein paar****Pferde**

für Kalesche und Landwirthschaft, vierjährig, gesund, kräftig, werden verkauft.

Auskunft hierüber im Annoncen-Bureau (F. Müller), Fürstenhof 206 in Laibach. (3196) 3—1

**Neue Agenturen**

werden für ein überall gangbares respectables Geschäft gesucht. Dasselbe bedarf keiner besonderen kaufmännischen Kenntnisse, ist auch als Nebengeschäft leicht zu führen und wirft sehr gute Provision ab. Offerten sind in der Exped. d. Bl. unter den Buchstaben **H. S. 3.** schleunigst abzugeben. (3159) 3—2

**Die**

(3192) 3—3

**Parterre-Loge Nr. 21**

im hiesigen Theater, rechts zunächst der Bühne, mit einem Jahresertragnisse von 220 fl. (für diese Saison bereits zu diesem Preis vermietet), ist aus freier Hand preiswerth zu verkaufen.

Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn **Joh. Alf. Hartmann in Laibach**, Comptoir: Wienerstraße, im Grünig'schen Hause.

**Eine****halbe Loge**

ist für die ganze Saison und eine halbe Loge bis Ende Oktober im Zeitungs-Comptoir zu vergeben. (3189—2)

**Epilepsie**

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Dresden, Wilhelmplatz 4 (früher Berlin). — Erfolge nach Hunderten! (1354) 33—20

Sehen erschien: 6. sehr vermehrte Auflage:

**Die geschwächte Manneskraft,**

deren Ursachen und Heilung. Dargelegt von **Dr. Bisenz**, amer. Universitäts-Professor d. Medicin ad honores. Mitglied der med. Facultät in Wien. Preis fl. 2.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für geheime Krankheiten (besonders Schwäche) von **Dr. Bisenz**, Wien, Stadt, Bräunerstraße Nr. 5, 1. Stod. Tägliche Ordination von 11—4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden Medicamente besorgt. (Ohne Postnachnahme.) (3537) 300—21

**Atelier J. Müller**

hinter der Franziskanerkirche Nr. 11 wird zu photographischen Aufnahmen bestens empfohlen. — Vollkommenste Aehnlichkeit und feinste Ausführung wird garantiert. — Aufnahme täglich von 9 bis 4 Uhr Nachmittags. Preise billig. (2531) 25—15

**Wirthshaus:****Localitäten.**

Im Hause Nr. 73 an der Wienerstraße sind zu Georgi 1876 die Wirthshaus-Localitäten, Keller, Stallung und nöthigenfalls auch ein Magazin zu vermieten.

Nähere Auskunft darüber gibt der Hausadministrator, Kanonikus Pavšler am Domplate Nr. 309. (3232) 3—1

**Ein schönes****Verkaufs-Gewölbe**

in einer der frequentesten Gassen Laibachs ist vom Michaelitermin an zu haben.

Nähere Auskünfte im Annoncenbureau (Fürstenhof 206.) (3113) 3—3

Zur nächsten Herbst- und Frühjahrskultur sind von der

**Entsverwaltung Savenstein**

Post Radna bei Lichtenwald

(3132) 2—1 zu beziehen:

dreijährige schöne Schwarzhöhrenpflanzen, Tausend um . . . 2 fl.

dreijährige schön entwickelte Weißhöhrenpflanzen, Tausend um 3 fl.

**Mädchen-Bildungsanstalt**

in Graz, Herrengasse 3.

Die Unterrichtsgegenstände, welche von tüchtigen Lehrkräften vorgetragen werden, sind: **Religion, Lesen, Schreiben, Rechnen, deutsche und französische Sprache, Literatur, Geschichte, Zeichnen, Physik, Geometrie, Naturgeschichte, weibliche Arbeiten** etc.

Das Pensungsgeld beträgt mit Einschluss des Unterrichts ö. W. fl. 400 per Schuljahr.

Die liebevollste Pflege wird den Zöglingen gewidmet.

Der Eintritt kann jederzeit stattfinden, und ist die unterzeichnete Vorsteherin gern bereit, einem p. t. Publicum nähere Auskünfte zu ertheilen. (2502) 8—8

**Cornelia Maniak.**

Meine als vorzüglich anerkannten

**echten Krainerwürste**

sind auch in der heurigen Winteraison von heute an bei mir täglich frisch zu haben. Für das bisherige Vertrauen dankend, empfehle ich mich auch zu weiteren recht zahlreichem Aufträgen. (3226)

Josef Paulin.

NB. Größere Aufträge von auswärts bitte einige Tage vorher anzuzeigen.

(3191)

**Kundmachung.**

In der Stadt **Rudolfswerth** wird infolge behördlicher Bewilligung jeden ersten Montag oder Wochenmarkt im Monate

ein

**Biehmarkt**

abgehalten. Sollte aber der erste Montag im Monate auf einen Feiertag fallen, wird der Markt tags darauf abgehalten.

Der erste neue Biehmarkt wird in Rudolfswerth

am 4. Oktober d. J.

abgehalten, und auf den ersten drei neuen Biehmärkten wird von Pferden und Hornvieh kein Marktstandsgeld zu bezahlen sein.

Stadtamt Rudolfswerth, am 20. September 1875.

Der Bürgermeister: **Rizzoli.****Herbst- und Winter-Saison!**

Das Confections-, Mode- und Manufacturen-Etablissement

des

**L. Wallenko,****Laibach, Hauptplatz 7,**

empfehl

Neuestes in Damenkleider- und Herrentuchstoffen, Shawls, Plaids u. s. w., Teppichen, Kaffeetüchern, Möbelstoffen, Vorhängen, Rouleaux, Decken, Kissen u. s. w., **Leinwaren**, sortiert; grosse Auswahl billiger Kleiderstoffe à 27 kr. per Elle (3197) 3—1

Muster auf Verlangen franco, Preise bekannt billige.

**Moll's Seidlitz-Pulver.**

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutocongationen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

**Franzbranntwein & Salz.**

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

**Dorsch - Leberthran - Oel.**

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rheumatis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.  
Cilli: Baumbachs Apotheke.  
Fr. Rauscher.  
Canale: A. Bortoluzzi, Apoth.  
Friesach: Otto Russeheim, Apotheker.  
A. Hauser.  
Görz: Fritz Gorton.  
Görz: Kürners Witw., Apoth.  
Ant. Mazzoli.

Görz: A. Franzoni.  
C. Zanetti.  
A. Seppenhofer.  
Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheker.  
Ant. Beinitz, Apoth.  
C. Clementschitsch.  
Neumarkt: C. Maly, Apoth.  
Pontafel: Fr. Minissini, Apotheker.

Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker.  
Spital: Ebner & Sohn.  
Strassburg: J. N. Gorton.  
Triebach: G. Luegers Wwe.  
Tarvis: A. v. Preen, Apoth.  
Villach: Fried. Scholz, Apoth.  
J. E. Plesnitzer.  
Wippach: Anton Doperis, Apotheker.

**A. Moll,**

k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

(1328) 100—19